

Dr. Huiru Liu: Du Fus Spätwerk und seine Modernität (Abstract)

*Due to its intertextuality and complexity of motifs, Du Fu's late work, especially his poetic cycle "Autumn Meditations, Eight Poems" (Qiuxing bashou), has been considered as puzzling. While this feature will be treated, this project proposes nevertheless to free the examination of Du Fu's late work from the usual reference to reality. Instead, it focuses on Du Fu's novel handling of language to examine how language functions as an important shaping factor for the poems. The project strives to answer two research questions: To what extent do the intertextuality and the distinct ambiguity of language in Du Fu's poems evoke a new understanding of reality and thereby a new conception of poetry? And in what way can his experimental use of language be understood as the (literary) modern?*

Die Rezeption von Du Fus (712-770) Spätwerk ist gekennzeichnet durch eine Jahrhunderte währende Kontroverse: Während die einen finden, es in seiner sprachlichen Komplexität und gekonnten Virtuosität, seinem Bilderreichtum und seiner Suggestionskraft nicht hoch genug preisen zu können, lehnen andere es ganz entschieden als schwer einzuordnen oder gar unverständlich ab. Die Letztgenannten erweisen sich als recht einflussreich, formieren sich doch viele renommierte Denker und Dichter in alter wie neuerer Zeit, u.a. Zhu Xi (1130-1200), Hu Shi (1891-1962) und Feng Zhi (1905-1993), zu einer starken Phalanx gegen Du Fus Schreibpraxis, die die Sprache oft losgelöst von dem ihr für gewöhnlich zugeschriebenen Rückbezug auf die Wirklichkeit zu einem konstitutiven Gestaltungsprinzip erhebt. Die geplante Studie will versuchen, gegen diese Einwände Du Fus neuen Umgang mit der Sprache als eine entscheidende dichterische Erneuerung herauszuarbeiten, die in vielerlei Hinsicht die späteren Generationen inspiriert hat.

Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Analyse ausgewählter repräsentativer Gedichte, die für Du Fus Dichten nach der Ankunft in Kuizhou (766) charakteristisch sind, vor allem der oft als hermetisch empfundenen *Herbstmeditationen (Qiuxing bashou)* und anderer Gedichte, die die poetologischen Überlegungen und das Erinnern bzw. Andenken zum Thema haben (*Yonghuai guji wushou, Qianhuai...*). Es wird insbesondere der Frage nachzugehen sein, inwiefern durch die Intertextualität und Multireferentialität der fein geflochtenen Textur von Du Fus Gedichten ein neues Verständnis der Wirklichkeit evoziert wird und somit auch ein neues Selbstverständnis der Poesie, des Weiteren, wie Du Fus bewusster Umgang bzw. einfallsreiches Experimentieren mit der Sprache unter dem Gesichtspunkt der Modernität einzuschätzen ist.